Stuttgarter Straßenbahnen AG

Pressemitteilung

SSB-Pressestelle
Postfach 80 10 06
70510 Stuttgart
Schockenriedstraße 50
70565 Stuttgart (Möhringen)
Tel. (07 11) 78 85-26 86
Fax (07 11) 78 85-22 11
www.ssb-ag.de
presse@mail.ssb-ag.de

020/2015
17. März 2015

Neue Haltestelle Staatsgalerie – Das ist für 2015 geplant

Kanal- und Leitungsverlegungen laufen – Information über Umbaunetz Staatsgalerie im 4. Quartal 2015

Die vorbereitenden Bauarbeiten für die neue Haltestelle Staatsgalerie laufen. Im November 2014 starteten die Arbeiten, den im Baufeld liegenden Abwasserkanal mit einem Durchmesser von 150 Zentimeter zu verlegen. Dazu wurden die je drei stadteinwärts und stadtauswärts führenden Fahrspuren auf dem Abschnitt zwischen dem Hotel Le Meridien und dem Innenministerium in Richtung Mittlerer Schlossgarten verschoben. So war Platz für die beiden rund sechs Meter tiefen Baugruben östlich der B14. Über den Winter wurde von dort aus ein neuer Abwasserkanal unter der B14 hindurch gepresst. Die Arbeiten sind weitgehend abgeschlossen, so dass im April der Anschluss ans bestehende Kanalnetz erfolgen kann. Die Gruben werden danach wieder verfüllt.

Zwischenzeitlich konzentrieren sich die Arbeiten außerdem auf die Verlegungen der Leitungen für Strom, Wasser und Telekommunikation. Das wird etwa bis Juni 2015 dauern. Danach können auch die Fahrspuren der B14 in beiden Richtungen wieder Richtung Le Meridien zurückverlegt werden, um Platz für die spätere Baugrube für die neuen vom bestehenden Tunnel abzweigenden Röhren zu schaffen. Dabei wird auch der Mittelstreifen zwischen den Richtungsfahrbahnen der B14 zurückgebaut.

Noch im März wird mit dem so genannten Verbau, also mit den Sicherungswänden für die Baugrube der späteren Haltestelle Staatsgalerie begonnen. Ein Großbohrgerät wird dazu acht bis zu 23 Meter tiefe Bohrpfähle für die spätere Flügelwand der Haltestelle herstellen.

Wenn außerdem die Fahrspuren der B14 zurückverlegt sind, wird die SSB zwischen Planetarium und Ministerium eine rund hundert Meter lange Baugrube ausheben und weitere Gründungspfähle für Teile der Bodenplatte der neuen Haltestelle herstellen. Voraussichtlich nach den Sommerferien ist bereits fast die nördliche Hälfte der neuen Haltestelle in ihrem Grundriss zu erkennen.

Um alle Fahrspuren der B14 aufrecht zu erhalten, wird der Verkehr teilweise über Behelfsbrücken fahren – vergleichbar mit der Baumaßnahme Heilbronner Straße, bei der die B27 mittels Behelfsbrücken über die darunterliegende SSB-Baugrube vor der ehemaligen Bundesbahndirektion führt.

Damit der Schulbetrieb nicht gestört wird, findet in den Sommerferien in der Sporthalle des Königin-Katharina-Stifts ein Umbau von unterirdischen Lager- und Sanitärräumen statt. Durch den späteren Tunnelverlauf ist es nötig, die Außenwände auf einer Länge von etwa 9 Meter um bis zu 1,50 m zurückzusetzen.

Muster garantiert Ausführungsqualität

Um die Schalenkonstruktion des neuen Haltestellendachs möglichst optimal auszuführen, haben die Konstrukteure vorgesehen, ein Muster zu erstellen. Das ist bei Konstruktionen, beispielsweise auch bei Fassaden, üblich, um die Qualität der Gestaltung sicherzustellen. Dabei geht es um Fugen, Oberfläche, Ebenheit oder auch Farbgestaltung. Dieses

Musterteil wird voraussichtlich im Laufe des 2. Quartals 2015 gebaut.

Zugänglichkeiten zur Haltestelle Staatsgalerie

Damit die Haltestelle Staatsgalerie während der kompletten Bauzeit in Betrieb bleiben kann, wird aus Richtung Sänger-/Landhausstraße ein provisorischer Abgang zur Haltestelle gebaut, der die „Spindel“ ersetzen wird.

Für den Zugang zu dem Bahnsteig der Stadtbahn in Fahrtrichtung Charlottenplatz bzw. Hauptbahnhof wurde ein provisorischer Treppenabgang errichtet, die Fahrtreppen sind zwischenzeitlich außer Betrieb.

4. Quartal 2015:
SSB stellt die betrieblichen Änderungen zum Bau der Staatsgalerie 2016 – 2019 vor

Voraussichtlich im 4. Quartal 2015 wird die SSB das Liniennetz „Umbau Staatsgalerie“ vorstellen. Wie bekannt, werden die zwei Hauptbauphasen für die neue Haltestelle dazu führen, dass zum einen die Linien U1, U2, U4 und in der Folge die Stadtbahnlinien U9 und U14 umgeleitet werden müssen. Alle anderen Linien also U3, U5, U6, U7, U8, U12, U13 und U15 sind nicht betroffen. Die Haltestelle Staatsgalerie wird bis zur Inbetriebnahme der neuen Haltestelle ebenso bedient, wie alle anderen Innenstadthaltestellen. Es gibt keinen Ersatzverkehr mit Bussen.

Nach der Information der politischen Gremien, wird die SSB die Details der Mitte 2016 beginnenden Umleitungen der Bevölkerung vorstellen. Mit dieser frühzeitigen Information können sich die Fahrgäste gut orientieren.

Nachdem sich 2016 auch durch die Inbetriebnahme von U12-Abschnitten und dem Linientausch der U14 und U1 noch weitere Änderungen im Netz hinzukommen, versucht die SSB aktuell, die verschiedenen Projekte so zu steuern, dass sich die Fahrgäste auf möglichst wenige Änderungstermine einstellen müssen.